

Freitag, 4. März 2022

# Ludwig Wicki und das Hollywood-Kino

Der Luzerner Dirigent hat den Soundtrack zum neuen «The Batman»-Film eingespielt. Und auch schon an früheren Kinohits mitgewirkt.

**Roman Kühne**

Dutzende Millionen Menschen haben seine Musik gehört. Von solchen Grössenordnungen können andere Schweizer Dirigenten nur träumen. Der Luzerner Ludwig Wicki hat sie erreicht. Allerdings dürfte den meisten Hörern sein Name nicht bekannt sein. Viele erinnern sich wohl nicht einmal mehr an die Musik. Denn Ludwig Wicki nimmt Film-soundtracks auf. Oft für Blockbuster, die weltweit ein Millionenpublikum erreichen.

2017 war es zum Beispiel «Jurassic World: Das gefallene Königreich», ein Film mit 45 Millionen Kinogängern. Der Streifen liegt auf Platz 29 der ewigen Besucher-Bestenliste und ist im Fernsehen ein beliebter Dauerbrenner. Aber während die Namen der Schauspielerinnen und Schauspieler, teils auch der Komponisten, prominent im Abspann erscheinen, laufen der Dirigent und seine Musiker nur im Kleingedruckten.

## Musiker des London Symphony Orchestra

Dies völlig zu Unrecht. «Bei den Aufnahmen in London habe ich absolute Spitzenmusiker zur Verfügung», schwärmt Ludwig Wicki im Gespräch. «Wenn es drei Trompeten braucht, dann sind es meist die Solotrompeter der dortigen Orchester. Zum Beispiel vom Symphony Orchestra LSO, dem London Philharmonic, Royal Philharmonic und weiteren, die alle zu den Besten der Welt gehören.» Der Grund: Die dortigen Orchester müssen sich zu einem grossen Teil selbst, ohne Zuschüsse vom Staat, finanzieren. Die Musikerinnen und Musiker sind damit praktisch gezwungen, weitere Einnahmequellen zu suchen. Aber Filmmusik ist für diese mit seiner

Aktualität und modernen Symphonik auch eine willkommene Abwechslung. Heute ist es möglich, den Film mit einer Computer-Version der Musik zu unterlegen. Der Regisseur kann so bereits im Vorfeld seine Änderungswünsche anmelden. Dennoch wird oft bis zur letzten Minute an den Noten gefeilt.

«Die Partitur erhalte ich meist zwei bis drei Tage vor der Aufnahme, und nur als PDF», so Wicki. «Die gedruckten Noten normalerweise am Aufnahmetag.» Die Musiker spielen direkt ab Blatt. Ab der ersten Minute wird aufgenommen. Oft sitzt schon der erste «Take». Aber zur Sicherheit wird immer noch ein zweiter gemacht. Regelmässig werden Änderungen vorgenommen. Wicki: «Es kommt vor, dass der Komponist plötzlich ein Flöten-solo statt Cello braucht. Eine Minute später kommen vom Studio im oberen Stock die neuen Noten und es wird weitergespielt. Alles läuft unter Hochdruck ab. Wir haben zum Beispiel einen super Pianisten. Wenn Komponist Michael Giacchino in «The Book Of Henry» etwas mehr im romantischen Stil möchte, dann improvisiert der Pianist, immer den Akkorden und Linien folgend, ein ganzes

«Die Arbeit im Studio ist extrem dicht.»

**Ludwig Wicki**  
Dirigent



Die Filmmusik ist nur eines von mehreren Standbeinen Wickis. So ist er auch Stiftskapellmeister in Luzern und Leiter des 21st Century Symphony Orchestra. Bild: Patrick Hürlimann (Luzern, 12. November 2021)

Klavierkonzert in diesem Stil. Das ist fantastisch.»

## Zwischen Kirche und Hollywood

Das Ludwig Wicki die Filmmusik für internationale Blockbuster aufnimmt, ist kein Zufall. Seit 22 Jahren leitet er das 21st Century Symphony Orchestra and Chorus. Er und seine Musiker haben als Erste auf der Welt die Filmreihen «Lord Of The Rings» & «Pirates Of The Caribbean» mit Livemusik im KKL aufgeführt. Zusammen mit den Filmstudios und Soundkomponisten wie Hans Zimmer oder Michael Giacchino wurden die Präsentationen laufend optimiert. Es entstand eine Technik, die es dem Dirigenten ermöglicht, die Musik zeitgleich zum Film zu dirigieren. «Mit Michael Giacchino, von dem ich unter anderem «Star Trek» auführte, verbindet mich bis heute eine Freundschaft. Wenn er in London aufnimmt, dann fragt er mich immer zuerst.» Inzwischen gäbe es aber auch häufig anderweitige Einladungen, so Wicki. «In diesem Dezember hätte ich «Thor 4: Love And Thunder» aufnehmen können. Doch dies ist die intensivste Zeit in der Hofkirche Luzern.»

Wicki ist dort Stiftskapellmeister. Es ist seine einzige Festanstellung. Alles andere sind Projekte. Würde es ihn denn nicht reizen, ganz auf die Filmmusik zu setzen? Wicki: «Die letzten zwei Jahre war ich natürlich sehr froh, dass die Filmmusik nicht mein einziges Stammbein war. In normalen Zeiten könnte ich wohl davon leben. Aber auch ausserhalb von Corona ist das Filmbusiness sehr launisch. Gibt es ein paar Probleme bei der Filmproduktion, wird alles wieder verschoben.» Zudem liebe er sakrale Musik und die Hofkirche zu sehr. «Dies ist für

mich Nahrung für die Seele.»

Wicki hat auch schon für Schweizer Filme die Musik eingespielt. Seine allererste Arbeit in diesem Bereich war das «Sen-entuntschi», ein Horrorfilm von Michael Steiner. Später folgte dann unter anderem «Der grosse Kater» nach dem Buch von Thomas Hürlimann. Unterscheidet sich diese Aufnahmearbeit stark von seinen Filmmusikkonzerten im KKL? Wicki: «Die Arbeit im Studio ist extrem dicht. Proben gibt es keine. Es geht Schlag auf Schlag. Für «The Batman» haben wir 70 Stücke in zehn Tagen aufgenommen. Da kommt zum Beispiel um 9 Uhr der Chor, erhält die Noten und singt los. Ein weiterer Unterschied ist, dass ich bei den Aufnahmen einen Klick für den Takt im Ohr trage. Dies macht den Schnitt einfacher. Meist kann ich jedoch das Schlusstück beim Abspann individuell dirigieren. Bei Livekonzerten zu Filmen mache ich bewusst alles ohne Klick und kann freier gestalten.»

## Besuch von Paul McCartney

Die Aufnahmen werden in den legendären Abbey Road Studios der Beatles durchgeführt. Zufälligerweise fand während des Takes von «Jurassic World» der Remix der 50-Jahr-Jubiläumsausgabe von «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band» statt. «Plötzlich stand Paul McCartney im Aufnahmerraum», erinnert sich Wicki. «Er hat eine Weile interessiert unsere Aufnahmen verfolgt. Aber ich bin einfach zu schüchtern, als dass ich ihn angesprochen hätte. Wenigstens hat der Sohn von Giacchino seine Kamera gezeugt und von uns zwei eine Aufnahme gemacht.»

«The Batman»  
Seit gestern in den Kinos

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	Luzerner Theater	Jazz Club Luzern	Festival Strings Lucerne	Kleintheater Luzern
<p>Fazil Say und das Luzerner Sinfonieorchester</p> <p>Fr/Sa 04./05.03. «Pirates of the Caribbean: Dead Man's Chest» So 06.03. «Pirates of the Caribbean: Dead Man's Chest» Mo/Di 07./08.03. Patent Ochsner – MTV Unplugged Tour Do 10.03. J.S. Bach – Messe in h-Moll Sa 12.03. A Circus Symphony «ALIVE» Sa 12.03. Club Konzerte Live Sa 12.03. Pink Floyd History So 13.03. A Circus Symphony «ALIVE» Di 15.03. «Lust &amp; Fantasie» Mi/Do 16./17.03. Fazil Say und das Luzerner Sinfonieorchester Fr 25.03. «Game On!» – Symphonic Game Music in Concert Fr 01.04. Die schönsten Opernchöre Sa/So/Mo 02.–04.04. The Sound of Hans Zimmer &amp; John Williams So 03.04. Kaya Yanar – Der Fluch der Familie</p> <p>Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr   Sa 9.00–13.00 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a></p>	<p>Zweieinander</p> <p>Sa 05.03. 18.00 Uhr   UG Das Ring-Ding Brigitte Dethier Sa 05.03. 19.30 Uhr   Bühne Macbeth Giuseppe Verdi So 06.03. 11.00 Uhr   UG Das Ring-Ding Brigitte Dethier So 06.03. 19.00 Uhr   Bühne Der Chor Dominik Busch Mi 09.03. 15.00 Uhr   Figurentheater Flow ab 2 Jahren Do 10.03. 20.00 Uhr   Box Zur schönen Aussicht Ódón von Horváth Do 10.03. 20.00 Uhr   UG Von Jetzt bis Utopie Kollektiv Winkel zu Gast Umbbruch Fr 11.03. 20.00 Uhr   Box Zur schönen Aussicht Ódón von Horváth Sa 12.03. 10.00 Uhr   Foyer Zweieinander Mobiles Musiktheater ab 3 Jahren Sa 12.03. 15.00 Uhr   Figurentheater Flow ab 2 Jahren Puppenspiel.ch</p> <p>Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr   Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder <a href="mailto:kasse@luzernertheater.ch">kasse@luzernertheater.ch</a> <a href="http://www.luzernertheater.ch">www.luzernertheater.ch</a></p>	<p>Bogalusa New Orleans Band</p> <p>Grand Casino Luzern Casineum</p> <p>So 06.03. 10.30 Uhr   Bogalusa New Orleans Jazzband New Orleans Jazz So 07.03. 19.00 Uhr   Three Wise Men &amp; Dan Barrett Klassischer Jazz in moderner Interpretation So 08.03. 19.00 Uhr   Swinging Ladies + 2 Ein Quartett mit Gleichberechtigung So 09.03. 19.00 Uhr   Patrick Bianco – Dado Moroni Quintett Feuriger und mitreissender Jazz</p> <p>KKL Luzern Konzertsaal</p> <p>Mo 07.03. 19.30 Uhr   Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu Sinnliche World Music KKL Luzern Luzerner Saal</p> <p>Mo 07.03. 20.00 Uhr   The Clayton-Hamilton Jazz Orchestra Absage, neuer Termin Herbst 2023!</p> <p>Tel. 041 240 75 88 <a href="http://www.jazzluzern.ch">www.jazzluzern.ch</a></p> <p>WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG</p> <p>CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52 Mailhofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch 6002 Luzern <a href="http://www.chregionalmedien.ch">www.chregionalmedien.ch</a></p>	<p>Rudolf Buchbinder und die Festival Strings Lucerne</p> <p>Konzert Reihe Luzern #KKL Luzern</p> <p>Di 15.03. 19.30   KKL Luzern Konzertsaal   CHF 30.– bis 110.– Rudolf Buchbinder Klavier &amp; Leitung Festival Strings Lucerne Haydn   Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob XVIII:11 Mozart   Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 Schumann   Klavierkonzert a-Moll op. 54</p> <p>Kartenverkauf: <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a>   Tel. 041 226 77 77 Informationen: <a href="http://www.fsl.swiss">www.fsl.swiss</a>, <a href="mailto:info@fsl.swiss">info@fsl.swiss</a></p> <p>Le Théâtre, Emmen</p> <p>Do 10.03. «Achtung, Fertig, Action!» – die Komödie So 13.03. Eine lachintensive Produktion der Shake Company Zürich, uf Schwizertütsch Sa 09.04. Best of Musical Plus: 10-Jahr-Jubiläum Di 10.05. Emmen lacht! Mike Müller Do 12.05. Emmen lacht! S'Rindlisbachers Fr 13.05. Emmen lacht! Swiss Comedy Night Fr, Sa, 20./21.05. 20 Jahre Musicals in der Zentralschweiz Die Jubiläums-Gala im Le Théâtre Ab 10.12. Schweizer Erstaufführung On Your Feet – das Musical Das Leben und die Welthits von Gloria Estefan</p> <p>Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude <a href="http://www.le-theatre.ch">www.le-theatre.ch</a>, Tel. 041 348 05 05 <a href="mailto:kontakt@le-theatre.ch">kontakt@le-theatre.ch</a></p>	<p>Digitale Bühne</p> <p>Sa 05.03. 20.00 Uhr   «Mnesia» Von Rebekka Bangerter &amp; Cie. Ein interaktiver Theaterabend über das Erinnern Teilnahme via Telegramm-App und Zoom</p> <p>Do 10.03. 20.00 Uhr   «Die letzten Tage der Kindheit» Eine Vater-Tochter-Geschichte zum Thema Parkinson mit Ueli Bichsel und Anna-Katharina Müller im Anschluss Gespräch mit Tim Vanbellingen (Prof. für Gerontechnologie &amp; Rehabilitation), Peter Bucher (Parkinson-Betroffener) und Katharina Cromme (Regisseurin des Stücks)</p> <p>Sa 12.03. 15.00 Uhr   «Die letzten Tage der Kindheit» Ab 14 Uhr Kaffee &amp; Kuchen in der Theater-Bar</p> <p>Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 <a href="http://www.kleintheater.ch">www.kleintheater.ch</a> Mo–Sa 17.00–18.00 Uhr, bzw. 1 Std. vor Vorstellung</p>

abopass News

Jetzt anmelden und sparen:  
[luzernerzeitung.ch/abopassnews](http://luzernerzeitung.ch/abopassnews)